RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

VERFAHRENSBRIEF

Fachplanung der Technischen Ausrüstung für den Teilumbau des Gebäudes NDEF Ebene 05 zur Verortung des Isotopenlabor

Inhaltsverzeichnis

1. Kurzbeschreibung 3
2. Wahl der Verfahrensart 3
3. Ablauf des Vergabeverfahrens 3
4. Eignungskriterien 3
5. Zuschlagskriterien und Wertungsmatrix 6
6. Hinweise zum Preisblatt 7

1. Kurzbeschreibung

Für die raumlufttechnischen Anlagen (KG 430) sind die Fachplanungsleistungen der Leistungsphasen 2 bis 8 gemäß §55 HOAI 2021 zu erbringen.

Für die übrigen Anlagengruppen erfolgt zunächst eine Bestandsaufnahme, technische Zustandsfeststellung und Eignungsbewertung der vorhandenen Anlagen im Hinblick auf die Anforderungen der zukünftigen Nutzung als Isotopenlabor. Auf Grundlage dieser Untersuchung ist festzustellen, ob und in welchem Umfang die bestehenden Anlagen weiterverwendet werden können oder Anpassungs-, Erweiterungs- beziehungsweise Erneuerungsmaßnahmen erforderlich sind.

2. Wahl der Verfahrensart

Die Vergabe der Fachplanungsleistungen Technische Gebäudeausrüstung erfolgt im Rahmen eines offenen Verfahrens gemäß §15 der VgV.

3. Ablauf des Vergabeverfahrens

Das Vergabeverfahren wird als offenes Verfahren gemäß § 15 VgV durchgeführt.

Nach Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung können alle interessierten Unternehmen innerhalb der festgelegten Angebotsfrist ein Angebot auf Grundlage der bereitgestellten Vergabeunterlagen einreichen.

Nach Ablauf der Angebotsfrist erfolgt die Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote unter Berücksichtigung der vergaberechtlichen Vorgaben. Hierbei werden insbesondere die Eignung der Bieter, die Einhaltung der formalen und inhaltlichen Anforderungen sowie die festgelegten Zuschlagskriterien berücksichtigt.

Verhandlungen über die eingereichten Angebote sind im offenen Verfahren nicht vorgesehen. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot anhand der in den Vergabeunterlagen bekannt gegebenen Zuschlagskriterien erteilt.

4. Eignungskriterien

Die Planung eines Isotopenlabors stellt aufgrund der besonderen technischen, sicherheitsrelevanten und strahlenschutzrechtlichen Anforderungen eine komplexe Planungsaufgabe dar. Die zu erbringenden Fachplanungsleistungen erfordern daher eine hohe fachliche Qualifikation, einschlägige Erfahrungen sowie eine sorgfältige Koordination der verschiedenen technischen Anforderungen und Schnittstellen.

Durch die Festlegung geeigneter Eignungskriterien und die eindeutige Beschreibung der zu erbringenden Leistungen wird sichergestellt, dass die besonderen Anforderungen an die Planung und Umsetzung des Vorhabens im Vergabeverfahren angemessen berücksichtigt werden.

Folgende Eignungskriterien werden festgelegt:

a) <u>Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung</u>:

Nachweis über die Berechtigung nach Landesrecht, die Berufsbezeichnung „Ingenieur“ oder „Beratender Ingenieur“ zu tragen und in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften gelten die Anforderungen für jedes Mitglied.

Es handelt sich um eine Mindestanforderung. Wird dieses Mindestkriterium nicht erreicht, führt dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags.

b) <u>Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit</u>:

(1) <u>Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung</u>

Versicherungsbestätigung bzw. Erklärung über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung mit nachfolgenden Mindestsummen oder Erklärung, dass im Falle der Auftragserteilung eine Haftpflichtversicherung mit nachfolgenden Mindestsummen abgeschlossen wird:

- Für Personenschäden bis 2.000.000 €
- Für Sach- und Vermögensschäden bis 3.000.000 €

Jeweils zweifach maximiert.

Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften muss der Versicherungsschutz für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Bei Bewerber-/Bietergemeinschaften ist die Versicherungsbestätigung bzw. Erklärung daher für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen.

Es handelt sich um eine Mindestanforderung. Wird diese nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Angebots vom weiteren Vergabeverfahren.

(2) <u>Jahresumsatz der letzten drei Geschäftsjahre</u>

Durchschnittlicher Jahresumsatz netto (insb. aus Leistungen der Objektplanung §§ 33 ff. HOAI und der TA-Planung §§ 53 ff. HOAI) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Es muss ein durchschnittlicher Netto-Umsatz erzielt werden, der mindestens 500.000,00 € beträgt. **Es handelt sich um eine Mindestanforderung.** Wird diese nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Angebots vom weiteren Vergabeverfahren.

c) <u>Technische und berufliche Leistungsfähigkeit</u>

Die Eintragungen zur Fachkunde/Leistungsfähigkeit sind in den dafür vorgesehenen und den Vergabeunterlagen beigefügten „Vordruck Referenzen“ zu tätigen. Der Vordruck kann beliebig oft vervielfältig werden. Stichtag ist die Frist für den Eingang der Angebote.

Die Benennung eines Referenzprojektes für mehrere Referenzen verschiedener Leistungsbereiche ist zulässig.

Bei Bewerbergemeinschaften sind die Referenzen je Bewerber anzugeben. Gewertet wird die Gesamtsumme der Referenzen. Wurde eine Referenz gemeinsam von mehreren Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft erbracht, zählt Sie nur einfach.

(1) Referenz Fachplanung Technische Ausrüstung Laborbereiche mit besonderen technischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit müssen mindestens zwei vergleichbare Referenzen aus den letzten drei Jahren angegeben werden, die folgende Anforderungen erfüllen müssen:

- Labor-, Forschungs-, Hochschul-, medizinisches oder vergleichbares Gebäude mit erhöhten technischen und/oder sicherheitsrelevanten Anforderungen
- Planung raumlufttechnischer Anlagen mit mindestens einer besonderen technischen Funktion, bspw. geregelte Luftführung, Druckhaltung, besondere Abluftführung
- Bearbeitet und abgeschlossen durch den Bieter wurden die Leistungsphasen 2 bis 8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung
- Anlagengruppen 1-5 und 7-8

Als geeignete Referenzprojekte kommen insbesondere in Betracht:

- Isotopen- und Radionuklidlabore
- Labore der Sicherheitsstufe S2
- Forschungs-, medizinische Labore
- technisch vergleichbare Einrichtungen mit besonderen Anforderungen an die technische Gebäudeausrüstung

Für die Vergleichbarkeit der Referenzen sind insbesondere folgende technische Merkmale maßgeblich:

- Planung anspruchsvoller raumlufttechnischer Anlagen, beispielsweise mit besonderen Anforderungen an Luftführung, Abluft und Überwachung

Es handelt sich um eine Mindestanforderung. Wird diese nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Angebots vom weiteren Vergabeverfahren.

(2) Referenz Fachplanung Technische Ausrüstung Baumaßnahme im Bestand

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus den letzten drei Jahren angegeben werden, die folgende Anforderungen erfüllen muss:

- Baumaßnahme im Bestand
- Bearbeitet und abgeschlossen durch den Bieter wurden die Leistungsphasen 2 bis 8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung
- Anlagengruppen 1-5 und 7-8

Es handelt sich um eine Mindestanforderung. Wird diese nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Angebots vom weiteren Vergabeverfahren.

(3) Referenz Fachplanung Technische Ausrüstung fachübergreifende Koordination

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit muss mindestens eine vergleichbare Referenz aus den letzten drei Jahren angegeben werden, die folgende Anforderungen erfüllen muss:

- Planung von drei Anlagengruppen der Technischen Ausrüstung einschließlich der fachübergreifenden Koordination innerhalb eines Bauvorhabens
- Bearbeitet und abgeschlossen durch den Bieter wurden die Leistungsphasen 2 bis 8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung

Die Koordination der Anlagengruppen untereinander ist nachzuweisen.

Es handelt sich um eine Mindestanforderung. Wird diese nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Angebots vom weiteren Vergabeverfahren.

Das offene Verfahren ermöglicht allen interessierten Unternehmen die Abgabe eines Angebots. Die Prüfung der Eignung der Bieter sowie die Wertung der eingereichten Angebote erfolgen auf Grundlage der in den Vergabeunterlagen festgelegten Zuschlagskriterien.

5. Zuschlagskriterien und Wertungsmatrix

Die Wertung der eingegangenen Angebote erfolgt auf Grundlage der in den Vergabeunterlagen festgelegten Wertungsmatrix über die Zuschlagskriterien. Ziel der Angebotswertung ist die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots unter Berücksichtigung sowohl preislicher als auch qualitativer Gesichtspunkte.

Zuschlagskriterien	Gewichtung
Projektteam (Qualität) - Erfahrung des Projektleiters und stellvertretenden Projektleiters; - Qualität der Referenzen des Projektleiters und stellvertretenden Projektleiters.	30 %
Projektumsetzung (Qualität) - Zeichnungs-/Planungsqualität; - Qualitätsmanagement; - Zeitmanagement; - Kostenmanagement; - Reaktionszeit	40 %
Preis	30 %
Gesamt	100 %

Die Bewertung des Projektteams erfolgt anhand der mit dem Angebot einzureichenden Vorstellung (insgesamt maximal 2 Seiten) des konkreten Projektteams und der Referenzen des Projektteams.

Die Bewertung der zu erwartenden Projektumsetzung erfolgt anhand der mit dem Angebot einzureichenden Darstellung (insgesamt maximal 8 Seiten) der konkreten Umsetzung.

Der Preis wird anhand des sich aus dem Preisblatt ergebenen Gesamtpreises sowie der angegebenen Stundensätze gewertet.

Hinweis: *Die Zuschlagskriterien und deren Wertung gelten einheitlich für die Leistungen, die auf Stufe 1 mit Zuschlag beauftragt werden sowie für die Leistungen, die nicht mit Zuschlagserteilung, sondern auf Stufe 2 durch Abruf beauftragt werden können; Sämtliche Leistungen, die auf Stufe 2 abgerufen werden können, sind vollumfänglich Gegenstand der Zuschlagswertung.*

Für die Einzelheiten der Wertung wird auf die, denn Vergabeunterlagen beigefügte Wertungsmatrix verwiesen.

6. Hinweise zum Preisblatt

Die hellblau hinterlegten Felder sind durch den Bieter auszufüllen.

Honorarzone, Honorarsatz, anrechenbaren Kosten je Anlagengruppe sowie das 100 % - Honorar sind vorgegeben.

Für die nach Vertrag bzw. Leistungsbeschreibung für die Anlagengruppen 1, 2, 4, 5, 7 und 8 auf **Stufe 1** übertragene Besondere Leistung der Bestandsaufnahme und Zustandsfeststellung zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Anlagen sind Pauschalhonorare in € einzutragen.

Für die Leistungen der **Stufe 1** der Anlagegruppe 3 sowie für die auf **Stufe 2** für die Anlagengruppen 1, 2, 4, 5, 7 und 8 übertragbaren Leistungen erfolgt die Abrechnung nach HOAI 2021. Der Bieter kann in den dafür vorgesehenen Feldern Zu- und/oder Abschläge vornehmen.

Die im Preisblatt für die Anlagengruppen 1, 2, 4, 5, 7 und 8 für die **Stufe 2** aufgeführten Leistungen nach HOAI 2021 in % erfolgt ausschließlich zur Wertung der Angebote, ein Anspruch auf Beauftragung der **Stufe 2** sowie auf Übertragung sämtlicher Grundleistungen der Leistungsphase 2 bis 8 besteht nicht. Die im Preisblatt angegebenen Stundensätze gelten im Auftragsfall als vereinbart. Soweit bei den verschiedenen Stundensätzen im Preisblatt jeweils 100 Stunden angesetzt werden, erfolgt dies ausschließlich zur Wertung des Angebotes. Damit ist kein Anspruch des Bieters verbunden, im Auftragsfall in entsprechendem Umfang mit Stundenlohnarbeiten beauftragt zu werden.